

Heute wird versandt:

# ↳ Krauskopf ↳

## Seine Kinderjahre

Roman

von

Hermann Wette

==== Gebunden 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark, broschiert 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark =====

„Krauskopf“ ist ein Buch, wie nur selten eins auf den Markt tritt, nach der Bedeutung des Inhalts wie nach der Selbständigkeit der Form, das Werk eines reifen Mannes. Seiner ganzen Art nach möchte man es am ehesten den klassischen englischen Humoristen an die Seite stellen. Der vorliegende Band ist der erste, selbständige Teil einer Lebensgeschichte, deren beide andern Teile nach und nach erscheinen werden; in dem Ganzen soll sich die grosse Zeit der Neubegründung des Deutschen Reiches spiegeln. Hier wird die Kindheitsgeschichte „Krauskopfs“ erzählt.

Der Roman spielt auf westfälischem Boden. Bücher, die Erdgeruch atmen, sind in neuerer Zeit Mode geworden. Hier erscheint eines, das diesen Odem mit ganz besonderer Kraft ausströmt: es ist ein echtes Kind der roten Erde. Voll Urwüchsigkeit, voll urgesunden, oft derben aber nie verletzenden Humors, der uns eine Reihe von köstlichen Charakterbildern vorführt.

Der Schauplatz ist ein grosses katholisches Dorf im Münsterlande; die Rolle des Helden ist es in diesem ersten Teil, den Mittelpunkt einer Reihe von Personen zu bilden, die die Gesellschaft des weltfernen Winkels ausmachen, in der verschiedensten Weise ihre Rolle spielen und in den Kreis von Krauskopfs Kindheit treten und auf ihn einwirken. Von seinen Vorfahren wird erzählt, der Grossvater, die Eltern — Vater Wecking und das Donnerwettermütterchen — spielen eine wichtige Rolle, eine Reihe von Dorftypen tritt auf, eine origineller als die andre; die Lehrerin der Kleinkinderschule, der Dorfschulmeister, der Organist, Pfarrer und Kaplan treten nacheinander in den Vordergrund und werden mit ihren Eigentümlichkeiten und ihren Schicksalen geschildert — jedes Bild scharf, lebensprühend und amüsan, man kommt nicht aus dem Lachen heraus bei den heitern Stückchen und Zügen, mit denen der Verfasser seine Gestalten schildert, und als die bedeutendste und wichtigste Figur in dieser wunderlichen Welt steht der „Schutzengel“ Krauskopfs, sein „Patohm“, der Doktor des Orts, der seines Lieblings Krauskopf Entwicklung zu lenken sucht — eine einzige Figur, wunderbar selbst, voll Schnurren und Absonderlichkeiten, aber von einer Tiefe und erfüllt von einem Geist, die sie zu einer der klassischen Gestalten unsrer Literatur machen werden.

Das tritt eben zu dem bunten und krausen Rankenwerk dieses Buchs hinzu, dass es von einem wundervollen Geiste durchweht ist, als dessen Träger vor allem dieser eigentümliche Mann erscheint, der von dem wärmsten religiösen Leben erfüllt, durch und durch Katholik und doch ein freier und vorurteilsloser Christ ist, der es nur mit seinem Herrgott selbst zu tun haben will. In seiner humoristischen Schale trägt das Buch einen ernsten Kern von erhebender, tief sinniger Weisheit. Alle Gebiete unsres vaterländischen Lebens, vor allem Kirche und Schule, werden mit klarem Auge betrachtet und mit feinem Verständnis und gesundem Urteil behandelt. Keine ernste Natur wird an dem Buche vorübergehen, ohne Gewinn aus ihm zu schöpfen.

Es reiht sich dem Besten an, was wir an erzählender Literatur haben, dem wirklich Besten, nicht der rasch verwehenden Unterhaltungsliteratur, wie sie jedes Jahr gebiert. Sein Humor ist die goldne Frucht der wahren Lebens- und Menschenkenntnis, wie es der aller echten Humoristen gewesen ist, die immer auch echte Denker, Lebens- und Menschenkenner waren.

In allen grösseren Städten lasse ich Plakate anschlagen. Das verkleinerte Plakat liefere ich den Sortiments-  
handlungen für das Schaufenster.

Leipzig

Fr. Wilh. Grunow